

Green On® Micro

Blattdünger mit essentiellen Mikronährstoffen für Ackerbaukulturen

Kurzbeschreibung

Innovativer Glycinat-komplexierter Blattdünger für Ackerbaukulturen sowie Blatt und Fruchtgemüse im vegetativen Wachstumsstadium.

Wirkstoffe

14% Mangan (Mn), 7% Zink (Zn), 2% Kupfer (Cu), 5,8% N und 13,4% S

Formulierung

Blend von wasserlöslichen Granulaten (SG)

Wirkungsweise

Green On® Micro Glycinat-komplexierte Mikronährstoffe sind Blends von Mikronährstoffen. Die Glycinat-Komplexe bestehen aus der Aminosäure Glycin und den Metall-Ionen der Mikronährstoffen. Durch die spezielle Formulierung gelangen die Mikronährstoffe schnell, effizient und in hohen Konzentrationen in die Pflanze. Verluste werden minimiert, eine Gefahr der Bodenakkumulation besteht nicht. Das Glycin in der Formulierung ist eine Aminosäure, welche die Stoffwechselprozesse im Zusammenspiel mit dem Stickstoff- und Schwefelanteil anregt.

Anwendung Feldbau

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

Dosierung: bis zu 3-5 x 0.5 kg/ha kurz vor Reihenschluss (ab BBCH 31) und nachfolgend in Kombination mit den Fungizidbehandlungen zur optimierten Mikronährstoffversorgung, verbesserten Toleranz gegenüber Trocken- und Hitzestress, Erhaltung der Blattgesundheit und verbesserten Schalenfestigkeit.

Mais

Dosierung 0.5 kg/ha in Kombination mit dem Nachauflaufferbizid im Stadium BBCH 14-16. Zur Stärkung des Wachstums und Etablierung des Wurzelwerks.

Raps

Dosierung: 0.5 kg/ha zusammen mit der Erdflöhe- oder Fungizidbehandlung im Herbst, im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums z.B. zusammen mit der Stängelrüsslerbehandlung resp. im Knospenstadium bei der Rapsglanzkäferbehandlung (BBCH14-59). Zur optimierten Mikronährstoffversorgung, verbesserten Toleranz gegenüber Trocken- und Hitzestress, Erhaltung der Ertragsanlagen.

Zuckerrüben (inkl. Futterrüben)

Dosierung: bis zu 2 x 0.5 kg/ha zusammen mit dem zweiten oder dritten Herbizidsplit (BBCH 12-16) resp. zusammen mit dem ersten Fungizid (BBCH 39) gegen Cercospora zur optimierten Mikronährstoffversorgung, verbesserten Toleranz gegenüber Trocken- und Hitzestress, Erhaltung der Photosyntheseleistung, der Ertragsanlagen und zur Optimierung des bereinigten Zuckergehaltes.

Anwendung Gemüsebau

Gemüsebau allgemein

Dosierung: bis zu 3 x 0.5 kg/ha zusammen mit den Herbiziden nach der Pflanzung resp. nach dem Auflaufen (BBCH 12-16) der Kulturen oder zusammen mit Insektizid oder Fungizidapplikationen im vegetativen Wachstumsstadium der Kulturen. Green On® Micro verbessert die Photosyntheseleistung und dient der optimierten

Mikronährstoffversorgung und sorgt für eine verbesserte Toleranz gegenüber Trocken- und Hitzestress, Erhaltung der Blattgesundheit und der Ertragsanlagen.

Anwendung Getreidebau

Getreide allgemein

Dosierung: bis zu 3 x 0.5 kg/ha im Herbst auf das junge Blatt alleine oder zusammen mit der Herbizidbehandlung (BBCH 16-26) zur Verbesserung der Kältetoleranz. Im Frühjahr in früher Applikation mit der Herbizid-, mit Iodus 40 oder später mit den Fungizidapplikationen bei der Fahnenblatt- oder Ährenbehandlung (BBCH 29-59) zur optimalen Mikronährstoffversorgung, für stabile Zellwände, zur Absicherung der Ertragsanlagen und verbesserten Toleranz gegenüber Kälte- und Hitzestress.

Auflagen

Nicht anwenden bei Frostgefahr, unmittelbar nach Frost, bei Staunässe, Trockenheit, und bei stark geschwächten Pflanzenbeständen. Nicht in die Blüte applizieren.

Mischbarkeit

Green On® Micro ist mischbar mit den Nachaufaufherbiziden sowie mit den Insektiziden und Fungiziden von Stähler Suisse SA. Green On® Micro bei der Herstellung der Spritzbrühe in die zur Hälfte gefüllte Felspritze geben, auflösen lassen und danach weitere Produkte dazugeben.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H400** Sehr giftig für Wasserorganismen.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.



GHS05



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 05 53 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 1 Kg
10 05 53 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>